

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 3. August 2023

31



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Foto: GettyImage

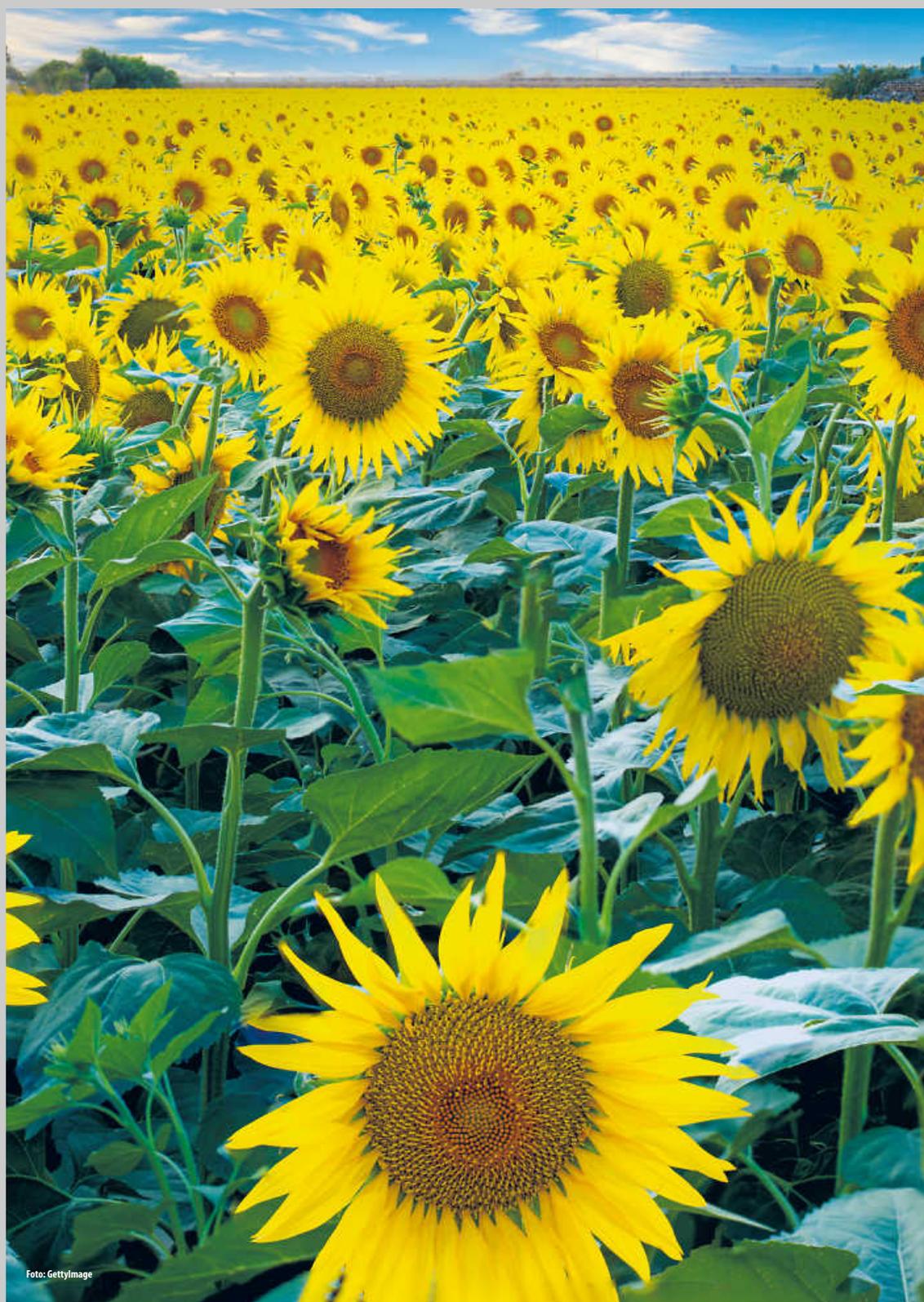


Foto: GettyImage

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos) 116 117

Notfallpraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: 0761/12012000
 Notfalldienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. med. dent. Wolfgang Scholl, Backhausstr. 2 41507
 Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden:

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr

Bauhof Frankenbach 56-3502
 oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann 2771098

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594
 Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099
 E-Mail: hkruz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
 Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38 910783
 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724
 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340
 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188
 Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0
 Sekretariat 64085-11
 Hausmeister 64085-15
 Fax-Nr. 64085-29
 Das Lehrschwimmbecken ist derzeit für das öffentliche Baden geschlossen

Fahrkartenverkauf für Stadtbusse

Kiosk an der Dörnlestraße

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall 07136/910011
 Uwe Wütherich, Grimmelshausenstr. 30, 74074 Heilbronn 07131/250585

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn
 Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 13.30 - 16.30 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Sanierung Saarbrückener Straße im Kreuzungsbereich Heidelberger Straße/ Saarlandstraße in Heilbronn

Ab 1. August werden die aktuell laufenden Sanierungsarbeiten in der Saarbrückener Straße bis zur Einmündung Heidelberger Straße/Saarlandstraße erweitert. Die Kreuzung ist während dieser Straßenbaumaßnahme für den motorisierten Verkehr nicht befahrbar. Die Saarlandstraße wird aus der östlichen Fahrrichtung kommend ab dem Abzweig Kastanienweg voll gesperrt. Die Zufahrt zur Heidelberger Straße ist über den Kreuzgrund (Kastanienweg und „Im Kreuzgrund“) möglich. Die Heidelberger Straße ist bis zur Baustelle befahrbar (Sackgasse). Der Fuß- und Radverkehr wird um das Baufeld geleitet. Der provisorische Parkplatz für die Anlieger in der Saarbrückener Straße in Verlängerung der Florian-Geyer-Straße kann weiterhin aus Richtung Heidelberger Straße kommend über die ausgeschilderte Zuwegung angefahren werden. Mögliche Umleitungen werden weiträumig ausgeschildert. Insbesondere während Verkehrsspitzenzeiten können Verkehrsbehinderungen für die Anlieger nicht ausgeschlossen werden. Für den Busverkehr werden Ersatzhaltestellen entlang der Straße „Im Kreuzgrund“ bzw. in der Heidelberger Straße eingerichtet. Die Abfahrtszeiten sind den jeweiligen Aushängen an den Haltestellen zu entnehmen. Bei günstigen Witterungsverhältnissen werden die Straßenbauarbeiten an der Kreuzung nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Die Abfallbehälter werden von den Entsorgungsbetrieben zu den üblichen Zeiten geleert. Das Amt für Straßenwesen bittet um Verständnis.

Wasserentnahme aus Gewässern in Heilbronn wird untersagt

Zum Schutz der oberirdischen Gewässer hat die Stadt Heilbronn eine Allgemeinverfügung erlassen. Ziel ist, das Ökosystem nicht durch eine zusätzliche Senkung des Wasserspiegels in den Nebengewässern des Neckars zu gefährden. Gemäß der Allgemeinverfügung darf vorerst bis zum 30. September nicht in den Bächen, Flüssen und Seen gebadet werden und das Befahren mit kleinen Fahrzeugen ohne eigene Triebkraft ist untersagt. Auch das Schöpfen mit Handgefäßen sowie die Nutzung des Wassers in geringen Mengen für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau sind verboten.

Hintergrund

Was bedeutet Niedrigwasser?

Durch die Trockenheit der vergangenen Monate und die hohen Lufttemperaturen, herrscht in den Nebengewässern zum Neckar innerhalb der Stadt Heilbronn eine sogenannte Niedrigwassersituation. Diese führt zu einer geringeren Wasserführung und damit weniger sauerstoffzuführenden Turbulenzen. Da bei steigenden Wassertemperaturen die Löslichkeit des Sauerstoffs im Wasser grundsätzlich bereits abnimmt, entstehen für Wassertiere und -pflanzen schwierige Bedingungen. Viele in Fließgewässern vorkommende Lebewesen kommen durch Anpassung mit einer natürlichen Niedrigwasserführung zurecht. Kritisch wird es jedoch dann, wenn der Mensch durch Wasserentnahmen eingreift und die Situation künstlich verschärft.

In der nächsten Zeit ist nicht mit ausgiebigen Niederschlägen zu rechnen, die eine deutliche Entspannung der Situation an den Nebengewässern zum Neckar bringen können. Kurze starke Niederschläge, wie sie bei einem Sommergewitter üblicherweise auftreten, führen nur sehr kurzfristig zu einer Erhöhung des Abflusses und nicht zu einer Entspannung der Lage. Erst mit anhaltenden Niederschlägen, die auch zu einer Steigerung der Grundwasser- und Quellzuflüsse führen, kann mit einer Entspannung der Lage gerechnet werden. **Die Allgemeinverfügung ist unter www.heilbronn.de/bekanntmachungen abrufbar.**

Rathaus-Tiefgarage gesperrt

Die Tiefgarage im Rathaus steht am Samstag, 5. August nicht für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Grund ist das internationale Hochsprung-Meeting, das am Wochenende, 5. und 6. August auf dem Marktplatz ausgerichtet wird. Der Wochenmarkt findet deshalb von Dienstag, 1. August bis Dienstag, 8. August auf dem Kiliansplatz statt.

Kfz-Zulassungsstelle nur mit Terminvereinbarung

Um Wartezeiten zu verkürzen, ist die Kfz-Zulassungsstelle der Stadt Heilbronn im Landratsamt nur noch nach vorheriger Terminbuchung zugänglich. Das gilt ab dem 1. August 2023. Termine können unter www.heilbronn.de sowie telefonisch über die Hotline 07131/56-3636 gebucht werden.

Die Online-Terminbuchung ist unkompliziert, bequem von unterwegs oder von zu Hause aus möglich und dauert nur wenige Minuten. Bis zu drei Wochen im Voraus ist es möglich einen Termin zu reservieren. Die Stadt schaltet täglich aber auch weitere Termine frei. Bürgerinnen und Bürger können so kurzfristig einen Termin wahrnehmen, den eine andere Person abgesagt hat.

Vorübergehend keine Verwaltungssprechstunden in Klingenberg

Urlaubsbedingt finden im August und September keine regulären Verwaltungssprechstunden in Klingenberg statt. Alle anderen Bürgerämter sind zu den üblichen Zeiten geöffnet. Dort können auch vor dem Besuch Termine vereinbart werden unter www.heilbronn.de/termine. Klingenger Bürger, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können sich unter Telefon 07131/56-3660 melden.

Michael Link aus Gemeinderat verabschiedet

Auf persönlichen Wunsch scheidet Stadtrat Michael Link, MdB, zum 30. September aus dem Gemeinderat aus. Da die nächste Sitzung erst im Oktober stattfindet, wurde er bereits am Mittwoch, 26. Juli von Oberbürgermeister Harry Mergel verabschiedet. Mergel würdigte dabei das Mitglied der FDP-Fraktion als „Ausnahmereisende im Ratsrund“ und „Persönlichkeit, die hier im Lokalen fest verwurzelt, aber genauso auf nationalem und internationalem Parkett zu Hause ist“.



Oberbürgermeister Harry Mergel (l.) mit Stadtrat Michael Link, MdB, bei dessen Verabschiedung aus dem Gemeinderat.

Foto: Stadtarchiv Heilbronn/S. Wolter

Der gebürtige Heilbronner Link war 2009 erstmals in den Gemeinderat gewählt worden, musste aber 2012 sein Amt abgeben, als er zum Staatsminister im Auswärtigen Amt unter Außenminister

Guido Westerwelle ernannt wurde. 2014 wurde Link dann erneut in den Gemeinderat gewählt und 2019 wiedergewählt. Bereits seit 2005 gehört der heute 60-Jährige, dem Deutschen Bundestag an, mit nur einer Legislaturperiode Unterbrechung zwischen 2013 und 2017. Link gilt als überzeugter und umtriebiger Liberaler, Europäer und Transatlantiker. Bekanntheit erlangte er auch als Leiter des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte in Warschau (2014 – 2017) sowie als Leiter mehrerer Wahlbeobachtungsmissionen.

Um sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat hatte Stadtrat Link aufgrund der deutlich gewachsenen zeitlichen Belastung im Rahmen seines Bundestagsmandats gebeten, wodurch es ihm nicht mehr möglich sei, seine Aufgaben als Stadtrat mit der gebotenen Zeit und dem erforderlichen Aufwand wahrzunehmen. Als Stadtrat hatte sich Link zuletzt auch im Beirat für Partizipation und Integration und im Sozialausschuss engagiert.

OB Mergel dankte Link, der im Gemeinderat für seine fundierten, reflektierten und sachlichen Redebeiträge sowie seine verbindliche und kooperative Art geschätzt war, für sein langjähriges Engagement und seinen Einsatz für seine Heimatstadt mit einer Käthchenfigur.

Für Link rückt im Oktober Isabell Dörr-Nill in den Gemeinderat nach.

Betriebsamt unter neuer Leitung

Das Betriebsamt der Stadt Heilbronn hat einen neuen Leiter. Ab sofort steht Ralph Böhringer an der Spitze des zweitgrößten städtischen Amts mit 580 Beschäftigten, die sich unter anderem um die Hochbauunterhaltung und die Reinigung der städtischen Gebäude sowie die Straßenunterhaltung und die Pflege der städtischen Grünflächen kümmern.

In seiner Sitzung am Mittwoch, 26. Juli wählte der Gemeinderat den 51-jährigen Bauingenieur (FH) zum Nachfolger von Dieter Klenk, der Mitte Mai in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt ist. „Ralph Böhringer verfügt über große fachliche Erfahrung und genießt im Kollegenkreis große Anerkennung als Führungskraft. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Böhringer leitet seit November 2019 die Abteilung Tiefbauunterhaltung beim Betriebsamt. Im März dieses Jahres wurde dem gebürtigen Waiblinger, der heute in Weinsberg wohnt, zusätzlich die kommissarische Leitung des Amts übertragen.



Foto: Stadt Heilbronn

Kraftwerk wechselt von Steinkohle zu Gas

Die EnBW kann damit beginnen, ihr Steinkohlekraftwerk im Industriegebiet Osthafen auf Erdgas und später auf den Betrieb mit regenerativ erzeugtem Wasserstoff umzustellen, um dort auch in Zukunft Strom und Fernwärme zu erzeugen. Hintergrund ist, dass im Zuge der Energiewende neben den erneuerbaren Energien auch regelbare Kraftwerksleistung erforderlich ist, um die Versorgungssicherheit auch in sonnen- und windarmen Zeiten zu gewährleisten. Spätestens bis zum Jahr 2038 müssen alle Steinkohlekraftwerke stillgelegt sein.

Grundlage für den Umbau der Anlage am nördlichen Stadtrand ist der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Lichtenberger Straße Nordwest“, zu dem der Gemeinderat am Mittwoch, 26. Juli den Satzungsbeschluss gefasst hat. Mit dem Bau des Vorhabens soll noch im Herbst begonnen werden, bis Ende 2026 sollen die neuen Anlagen in Betrieb gehen.

Vorausgegangen sind intensive Verhandlungen zwischen Stadt und EnBW zur verträglichen Ausgestaltung der neuen Anlagen sowie zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Energiestandorts Heilbronn.

Durch den Wechsel der Brennstoffe von Kohle auf Gas sind erhebliche Rückgänge beim Ausstoß von Klimagasen sowie von Luftschadstoffen wie Stickoxiden (NO₂) und Feinstaub zu erwarten. Gesundheitsschädliche Schadstoffe wie Schwermetalle und Dioxine werden künftig ganz entfallen.

Die geplanten neuen Anlagen tragen maßgeblich zur Versorgungssicherheit bei und sind Teil des Wiederanfahrkonzepts im Falle eines großräumigen Blackouts.

„Der Wechsel der Energieträger ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität der Stadt Heilbronn bis zum Jahr 2035 und ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung der Energieversorgung in Heilbronn und der Region“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

„Der Kohleausstieg in Baden-Württemberg wird jetzt greifbar: Mit dem Bau eines wasserstofffähigen Gaskraftwerks in Heilbronn gehen wir den nächsten Schritt auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Energieversorgung. Damit setzen wir die Nachhaltigkeits-Strategie der EnBW weiter konsequent um, sichern die Versorgung in Baden-Württemberg und unterstützen die Stadt Heilbronn auf ihrem Weg zur Klimaneutralität“, so Georg Stamatelopoulos, EnBW-Vorstand für Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur.

Strom und Fernwärme sollen künftig über ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk (GuD, Block 8) produziert werden. Zusätzlich ist ein Fernwärmespeicher geplant für Zeiten, in denen der Block 8 außer Betrieb ist. Darüber hinaus ist zur Absicherung der Fernwärmeversorgung eine Erneuerung bzw. ein Ausbau des bestehenden Hilfsdampferzeugers vorgesehen. Alle derzeit noch Strom und Fernwärme produzierenden Steinkohleblöcke sollen nach der Umstellung auf Gas stillgelegt werden. Auch die beiden 250 Meter hohen Schornsteine werden dann nicht mehr gebraucht und sollen bis 2033 zurückgebaut werden.

Strengere Regeln für E-Scooter-Anbieter

Künftig wird es nur noch einen E-Scooter- und E-Bike-Anbieter in Heilbronn geben und für diesen gelten strengere Auflagen. Diese sollen insbesondere das wilde Abstellen der Elektrokleinstfahrzeuge eindämmen. Dies ist das Ergebnis eines Auswahlverfahrens des Amts für Straßenwesen. Der neue Vertrag mit dem Anbieter Tier soll ab 1. September gelten. Er wird dann 600 Scooter und 300 Fahrräder in der Stadt zur Verfügung stellen.

Künftig sind in Heilbronn für E-Scooter definierte Park- und Parkverbotszonen vorgesehen. Über die App des Anbieters wird das Umfeld um die Parkzonen gleichzeitig als Parkverbotszone ausgewiesen. Ungenutzte oder nicht verkehrstüchtige und falsch abgestellte Fahrzeuge müssen vom Anbieter schneller entfernt werden. Der neue Vertrag beinhaltet außerdem wichtige Regelungen zur Nachhaltigkeit sowie zum Umweltschutz. So verpflichtet sich der Anbieter, nur Fahrzeuge, die mit austauschbaren Batterien betrieben werden, in den Umlauf zu bringen. Im Sinne einer klimaneutralen Mobilität dürfen die Elektrokleinstfahrzeuge ausschließlich mit zertifiziertem Ökostrom geladen werden. Servicefahrten zur Wartung und Umverteilung der Scooter oder Fahrräder müssen nach einer Übergangsfrist von sechs Monaten mit emissionsfreien Fahrzeugen erfolgen.

Abstellflächen für Elektrokleinstfahrzeuge

Anfänglich werden die Abstellflächen hauptsächlich an den wichtigsten Start- und Zielpunkten im Stadtgebiet eingerichtet. Dazu gehören die S-Bahn-Haltestelle Neckarturm, die Studentenwohnheime in der Lohtorstraße und an der Max-Planck-Straße in Sontheim, die Kirchbrunnenstraße/Fischergasse in der Nähe der Käthchenstatue, die Rollwagstraße/Am Wollhaus, die Allee – Ecke Moltkestraße, der Bildungscampus, der Campus Sontheim, der Neckarbogen, das SLK-Klinikum am Gesundbrunnen sowie der Sonnenbrunnen in Böckingen. Eine weitere Station wird am Hauptbahnhof im Zuge der Gleiserweiterung sein, die für 2024 geplant ist.

Nutzer, die durch wiederholtes Fehlverhalten wie rücksichtsloses Fahren, Fahren unter Alkoholeinfluss und Vandalismus auffallen, müssen künftig mit Sanktionen bis hin zu einer Sperrung ihres Kontos rechnen.

Zur besseren Vernetzung und Buchbarkeit von ÖPNV, Scootern und Leihfahrrädern ist der Anbieter bereit, sich in die SWHN-App der Stadtwerke Heilbronn zu integrieren. Darüber hinaus stellt der Anbieter Mobilitätsdaten unter Einhaltung des Datenschutzes zur Verfügung, die zum Teil als offene Mobilitätsdaten veröffentlicht werden, um weitere innovative Mobilitätslösungen zu fördern.

Erste und letzte Meile mit dem E-Scooter

E-Scooter gehören seit Ende 2020 zum Mobilitätsangebot in Heilbronn. Seitdem stehen sie an zahlreichen Orten im Stadtgebiet Heilbronn bereit und bieten eine gute Alternative, um kür-

zere Strecken klimaschonend zurückzulegen. So ergänzen die E-Roller andere Verkehrsmittel und ermöglichen es Nutzerinnen und Nutzern von Bus und Bahn, die sogenannte erste und letzte Meile bequem zurückzulegen. Seit Ende 2022 bietet der Anbieter Tier auch E-Bikes in Heilbronn an.

Ferienpaß für Kinder und Jugendliche

Das Quartierszentrum (QZ) Bahnhofsvorstadt und das Jugend- und Familienzentrum Augärtele bieten in den Sommerferien für Kinder von sechs bis elf Jahren jeweils eine Woche ein Kindersommer Angebot an. Von 9.00 bis 15.00 Uhr ist das QZ Bahnhofsvorstadt von Montag, 28. August bis Freitag, 1. September geöffnet, das Augärtele von Montag, 4. September bis Freitag, 8. September. Die Angebote sind kostenlos. Eine Anmeldung für die komplette Woche ist gewünscht. Alle Ferienangebote im Stadtgebiet sind zusammengefasst auf der Website <https://heilbronner-kindersommer.de/>

Darüber hinaus gibt es weitere kleinere Tagesangebote über die Ferien verteilt. Diese Veranstaltungen sprechen unterschiedliche Altersgruppen an. So gibt es Programme für Kinder ab der 1. Klasse, der Altersgruppen ab acht Jahren und ab zwölf Jahren oder von zehn bis 14 Jahren.

Das Spektrum für Kinder ab der 1. Klasse reicht von Kochangeboten über Action Painting und Minigolf im Wertwiesenpark bis zu Fächer basteln oder Slush-Eis selbst herstellen. Für Kinder ab acht Jahren bietet der Kindersommer eine Sommer-Olympiade, einen Waldtag oder einen Ausflug zur Burg Guttenberg mit Greifvogelschau. Jugendliche ab zwölf Jahren können das Quartierzentrum oder das Augärtele an bestimmten Tagen in den Abendstunden von 17.00 bis 21.00 Uhr nutzen. Geboten für diese Altersgruppe wird außerdem ein Graffiti-Happening, ein Grillabend oder ein Besuch des Klettergartens in Weinsberg. Die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltungen ist begrenzt. Nähere Informationen sind ebenfalls auf der Kindersommer-Website zu finden.

Neben den klassischen Stadtranderholungen wie Gaffenberg und Haigern gibt es in diesem Jahr noch die AWO-Kinderspielstadt Ellyhausen in Böckingen für Kinder von acht bis 13 Jahren. Bei den beiden AWO-Ferienwochen vom 14. bis 18. August sowie vom 21. bis 25. August sind noch Plätze frei. Anmeldungen ebenfalls über die Website <https://heilbronner-kindersommer.de>.

Wichtige Weichenstellung für den Bildungscampus West

Die Erweiterung des Bildungscampus westlich der Weipertstraße durch die Dieter Schwarz Stiftung wird einen weiteren Schub für die Bildungs- und Wissensstadt Heilbronn bringen. Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass diese Entwicklung erfolgen kann, ist die Verlagerung des Media-Marktes von seinem jetzigen Standort. Dafür hat der Heilbronner Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch, 26. Juli eine wichtige Weiche gestellt. Einstimmig fasste er den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 09B/33 Heilbronn „Bildungscampus West“. Sobald dieser die weiteren Planungsschritte, den Entwurfs- und den Satzungsbeschluss, einschließlich der Öffentlichkeitsbeteiligung, durchlaufen hat, wird er den Bau eines sechsgeschossigen Gebäudes an der Kreuzung Edisonstraße/Fügerstraße ermöglichen. Dieser Neubau soll dann nicht nur Platz für den Media-Markt, sondern auch für Park-, Gewerbe- und Büroflächen bieten. Erschlossen werden die Parkflächen über die Edisonstraße, die im Rahmen des Projektes Bildungscampus West ausgebaut wird.

Die Pläne für den Bildungscampus West sehen einen Mix aus studentischem Wohnen, Forschung, Lehre, Gastronomie, Einzelhandel und Gewerbe vor.

Kampfmittelsuche in Böckingen

Im Auftrag der Stadtverwaltung führt eine Spezialfirma ab Anfang August am westlichen Ortsrand von Böckingen nördlich der Großgartacher Straße Sondierbohrungen durch. Laut Augenzeugen wurden hier im Bereich der ehemaligen Zehnerschen Kiesgrube bis 1948 mehrere entschärfte Fliegerbomben beim Verfüllen der Kiesgrube entsorgt. Von den entschärften Bomben geht zwar keine akute Gefahr mehr aus, aber die Zersetzungsprodukte des Sprengstoffs stellen eine mögliche Gefahr für das dort vorhandene Grundwasser dar. Daher wird nun eine Spe-

zialfirma ab Anfang August bis zum Jahresende mittels Suchbohrungen das Vorhandensein und die Lage der mutmaßlichen Sprengkörper ermitteln. Nach Auswertung der Daten Anfang 2024 können dann eine mögliche Gefährdung des Grundwassers abgeschätzt und weitere Maßnahmen festgelegt werden.

Kitaentgelte für U3-Kinder werden angepasst

Nachdem eine geplante Anpassung der Kitaentgelte zum 1. September 2022 ausgesetzt wurde, stimmte der Gemeinderat jetzt einer Anpassung der Betreuungsentgelte für Kinder unter drei Jahre zum 1. Januar 2024 zu, und zwar um 8,5 Prozent zuzüglich 10 Euro. Bisher liegen die Elternbeiträge in Heilbronn deutlich unter dem Landesrichtsatz. Familien, die Unterstützungsleistungen beziehen, können auch weiterhin vom Entgelt befreit werden. Der Kitabesuch für Heilbronner Kinder über drei Jahre bleibt auch weiterhin kostenlos.

Durch die Anpassung kostet ab 1. Januar 2024 der sechsstündige Kitabesuch für ein U3-Kind in Heilbronn 373 Euro statt wie bisher 328 Euro. Eine siebenstündige Betreuung kostet künftig 433 Euro (statt 382 Euro), eine achtstündige 493 Euro (437), eine neunstündige 553 Euro (491), eine zehnstündige 615 Euro (546) und die Maximalversorgung von elf Stunden 673 Euro (600). Die neuen Kitaentgelte ab 1. Januar 2024 können unter www.heilbronn.de/kitas abgerufen werden.

Grundlage für die Heilbronner Anpassung ist die prozentuale Erhöhung des Elternbeitrags entsprechend den „Gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge“ (Landesrichtsatz) zuzüglich 10 Euro. Angestrebt wird so eine allmähliche Annäherung an den Landesrichtsatz, wie sie der Gemeinderat bereits 2019 beschlossen hat, um einen Kostendeckungsgrad von 20 Prozent durch Elternbeteiligung zu erreichen. Für eine sechsstündige Betreuung eines U3-Kindes liegt der Landesrichtsatz bei 445 Euro (Heilbronn: 373 Euro). Die übrigen Kosten werden durch den Bund, das Land und die Kommunen gedeckt. Zuletzt wurden die Elternbeiträge zum 1. Januar 2021 angepasst.

Befreiungen und Ermäßigungen einkommensabhängig weiterhin möglich

Generell vom Entgelt befreit bleiben Heilbronner Familien mit Kindern unter drei Jahren, die Bürgergeld vom Jobcenter oder vom Amt für Familie, Jugend und Familie, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, einen Kinderzuschlag oder Wohngeld erhalten. Für diese Familien werden gegen Vorlage des aktuellen Leistungsbescheids bzw. eines Nachweises der Leistungsberechtigung die Betreuungsentgelte von der wirtschaftlichen Jugendhilfe übernommen.

Jede Heilbronner Familie hat zudem das Recht, das von ihr zu entrichtende Betreuungsentgelt individuell berechnen zu lassen. Dabei wird das monatliche Familieneinkommen, die Ausgaben (u.a. Miete und Heizung) und der Bedarf der Familie berücksichtigt. Darüber hinaus werden Alleinerziehende durch die Anerkennung eines Mehrbedarfs zusätzlich entlastet sowie das Betreuungsentgelt auf maximal 15 Prozent des Nettofamilieneinkommens gedeckelt. Um sich eine Vorstellung vom zu erwartenden Entgelt machen zu können, steht ein unverbindlicher Entgeltrechner unter www.heilbronn.de/kitas unter dem Stichwort Gebühren zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buengeramt.frankenbach@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Neuer und sicherer Spielspaß auf mehreren Heilbronner Spielplätzen

Horkheimer und Biberacher Kinder dürfen sich freuen: Die Sanierung des Kinderspielplatzes Heilbronner Weg in Horkheim sowie von zwei weiteren Spielplätzen in Biberach ist nun abgeschlossen.

Auf dem Spielplatz „Heilbronner Weg“ in Horkheim können nun kleine Hobbyarchäologen auf Entdeckungstour gehen. Im Sand wurden hier Dinosaurierskelette vergraben, die nun von den kleinen Forschern untersucht werden können. Parallel hierzu wurde die defekte Wasserpumpe erneuert und das Wasser angestellt. Dem Graben und Matschen steht nun nichts mehr im Weg. Die Sanierungsarbeiten haben circa 10.000 Euro gekostet.

In Biberach wurden die Kinderspielplätze „Kehrhütte I“ und „Am Förstle“ saniert. Auf dem höhenterrassierten Spielplatz „Kehrhütte I“ wurde der brüchig gewordene Rutschenturm ausgetauscht. Der neue Turm ist mit einer Tunnelrutsche ausgestattet, welche die Kinder mit einer Rutschhöhe von drei Metern begeistert. Auf Wackelplatten können kleine Abenteurer ihr Gleichgewicht und die Koordination trainieren. Außerdem sorgen das neue bodendrehende Karussell und die Doppelschaukel mit zusätzlichem Schaukelnest für viel Spaß. Diese neuen Spielgeräte, für die die Stadt Heilbronn 39.000 Euro investiert hat, ergänzen nun das Spielangebot vom benachbarten Kinderspielplatz, bei dem vor allem gesandelt und geklettert werden kann.



Auf dem Spielplatz Am Förstle wurden neue Spielgeräte installiert
Foto: Stadt Heilbronn

Der Kinderspielplatz „Am Förstle“ ist als Schwerpunktspielplatz Inklusion für Biberach ausgewiesen. Das Spielangebot wurde hier durch Geräte ergänzt, die auch Kinder, die im Rollstuhl sitzen, gut nutzen können. Ein Klettergerüst, eine Kleinkindschaukel, Wipptiere, eine Tischtennisplatte und eine Drehscheibe waren bereits vorhanden. Hinzu gekommen sind nun eine Balancier- und Kletterkombination, ein Gurttrampolin, eine mit Rollstuhl anfahrbare Sandbaustelle, ein Erdtelefon, eine Doppel- und eine Nestschaukel sowie eine Schaukel mit Schaukelsessel, die einen Gesamtwert von 79.400 Euro haben.

Die Sanierungsarbeiten gehen weiter

Die Vorfreude von Biberacher Familien mit Kleinkindern kann steigen: In der vergangenen Woche wurde mit den Bauarbeiten auf dem Kinderspielplatz in der Wilhelm-Flinspach-Straße begonnen. Dieser eher kleine Spielplatz wird mit einem Spielangebot für Kleinkinder ausgestattet. Für die neuen Spielgeräte werden 20.100 Euro investiert.

Hintergrund

Die Sanierung und Neugestaltung der Spielplätze ist teilweise Bestandteil des vom Grünflächenamt der Stadt Heilbronn aufgestellten und im Dezember 2020 vom Heilbronner Gemeinderat beschlossenen Teilentwicklungsprogramms Kinderspielplätze, Bolzplätze und Skateanlagen 2020 bis 2028. Außerdem wurde bei den jährlichen Hauptuntersuchungen der Spielplätze der letzten Jahre deutlich, dass generell ein hoher Sanierungsbedarf besteht. Das Teilentwicklungsprogramm wird regelmäßig fortgeschrieben und gibt eine Übersicht über den Zustand städtischer Spielplätze und den damit verbundenen Handlungsbedarf.

Auch das Thema Inklusion auf Spielplätzen hat im Teilentwicklungsprogramm einen hohen Stellenwert. Von den insgesamt 155 Spielplätzen, Bolzplätzen und Skateanlagen können bereits 63 als teilweise inklusiv eingestuft werden. In den kommenden Jahren werden weitere Schwerpunktspielplätze wie der Spielplatz „Am Förstle“ ausgewiesen, auf welchen bevorzugt daran gearbeitet wird, den Inklusionsgrad zu erhöhen.

Offene Jugendarbeit



Jugendcafé Frankenbach

Öffnungszeiten

Das Jugendcafé hat an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 14.00 bis 18.00 Uhr

Bei Fragen könnt ihr uns gerne kontaktieren.

Kontakt: Raphael Burkhardt, Leitung Jugendcafé Frankenbach

Tel. 07131/42835, E-Mail: jcfrankenbach@jufa-hn.de

Instagram: [juca_frankenbach](https://www.instagram.com/juca_frankenbach)

Würzburger Str. 38, 74078 Heilbronn

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Wochenspruch zum Sonntag, 6. August 2023

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Lukas 12, 48b

Sonntag, 6.8.

9.30 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Pfarrer Christof Gebhardt

Unsere Kontaktdaten:

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Kirchenpflege, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Gemeinde Friedenskirche

Donnerstag, 3.8.

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen von Erzählcafé Frankenbach und Seniorenkreis Leingarten im Licht-Luft-Bad in Heilbronn. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bitte bei Eva-Maria Schmolz oder bei den Pastor:innen.

18.00 Uhr Männerchor

19.30 Uhr Gemeindevorstandssitzung in Frankenbach (Evaluation)

Freitag, 4.8.

15.00 Uhr Flohmarktartikel-Annahme in Leingarten (bis 17.00 Uhr)

Sonntag, 6.8.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst, Pastorin Schmidt-Peterseim und Pastor Peterseim

Vom 6.8. bis 12.8. findet das Teenielager (TELA) im Rottal statt.

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage www.emk-heilbronn.de.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame, gesegnete und schöne Urlaubszeit. Ihre EmK

Kontaktdaten EmK

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Tel. 07131/42408, Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Sonntag, 6.8.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Leitender Pfarrer Siegfert Pappé

Tel. 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Pfarrvikar Tharun Kumar Thirumala Reddy

Tel. 07131/7415420, Fax 07131/7415499

E-Mail: Trtharun@gmail.com

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di., 8.30 – 12.00 Uhr, Fr., 8.30 – 12.00 Uhr, Do. nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Mo. – Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache.

Vereine – Parteien – Verbände

Agentur für Arbeit Heilbronn

Der Arbeitsmarkt im Juli 2023

Konjunkturelle Eintrübung erreicht Arbeitsmarkt – Quote bei 3,9 Prozent

„Am Arbeitsmarkt spiegeln sich nicht nur die Konjunktur und die Auftragslage wider. Es gibt auch saisonale Effekte“, sagt Manfred Grab, der Leiter der Heilbronner Agentur für Arbeit zur aktuellen Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt. „Ebenso wie das winterliche Tief kennen wir diese Eintrübung im Sommer. Viele betriebliche und schulische Ausbildungen enden im Juli und häufig finden die Absolventen nicht sofort eine Anschlussbeschäftigung. Außerdem führen Kündigungen und auslaufende befristete Arbeitsverträge zu einem Zuwachs an Arbeitslosen vor dem Beginn der Ferienzeit. Dennoch gibt es immer noch eine gewisse Bewegung am Arbeitsmarkt. So konnten im Juli über 600 Menschen eine Erwerbstätigkeit aufnehmen. Allerdings ist bedingt durch die gesamtwirtschaftliche Abkühlung die Zahl der arbeitslosen Menschen stärker angestiegen als üblich. Neben den aktuellen Krisen belasten die wirtschaftlichen Transformationsprozesse und strukturelle Probleme den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsagentur kann Betriebe und Menschen mit vielfältigen Förderangeboten unterstützen, um sich mit Qualifizierungsmaßnahmen auf die Arbeitswelt von morgen vorzubereiten.“

Arbeitslosenzahl im Juli: + 321 auf 10.937

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 1.372

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: + 0,1 auf 3,9 Prozent

Arbeitslosigkeit

Im Juli steigt saisonbedingt die Arbeitslosigkeit an. Das war in den vergangenen Jahren die Regel. So auch in diesem Jahr. Aufgrund der konjunkturellen Eintrübung ist der Anstieg allerdings stärker als üblich. Ende des Monats sind im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn 10.937 Männer und Frauen ohne Job gemeldet; das sind 321 mehr als im Juni. Die Arbeitslosenquote legt um 0,1 auf 3,9 Prozent zu. Vor einem Jahr waren es noch 3,5 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind im Statistikzeitraum 4.462 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem letzten Monat sind das 213 Personen mehr.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) hat ebenfalls zugenommen. Die im Heilbronner Agenturbezirk ansässigen Jobcenter registrieren im Juli 6.475 arbeitslose Menschen. Das sind 108 mehr als im Vormonat und 859 mehr als noch vor einem Jahr.

Arbeitskräftenachfrage

Den Vermittlungsfachkräften im Arbeitgeberservice werden 507 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet. Das sind elf weniger als vor einem Monat und 68 mehr als im

Vorjahr. Der Stellenbestand ist gegenüber Juni um 88 auf jetzt 2.852 gestiegen. Im Vorjahr lag der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen noch bei 3.273.

Obst- und Gartenbauverein Frankenbach

Tagesausflug

Am Sonntag, 27. August findet unser Tagesausflug in die Pfalz statt. Anreise nach Mutterstadt zum Pfalzmarkt. Die Aufgaben und Funktionen des Markts werden uns bei einer Führung erklärt. Anschließend Weiterfahrt nach Oggersheim zum Mittagessen in Mayers Brauhaus. Am Nachmittag Weiterfahrt über den Rhein nach Birkenau zu Orchideen-Netzer und Café Orchidee. Rückfahrt um ca. 17.00 Uhr. Änderungen vorbehalten.

Abfahrt ist um 7.50 Uhr Haltestelle Rathaus (Altersheim) und um 8.00 Uhr Mailhalde (rechte Seite Richtung Kirchhausen).

Fahrpreis inkl. Führung für Mitglieder 25 €, Nichtmitglieder 30 €. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis 17. August unter Tel. 484650 oder 485153.

Herbert Phillipp



SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

Geschäftsstelle des SV Heilbronn am Leinbach 1891

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/481964

E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr, freitags 15.30 - 17.30 Uhr

Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Basisdemokratische

Partei Heilbronn



Am Sonntag, 6.8.2023 findet das Monatstreffen August des Stadtverbands Heilbronn um 18.00 Uhr in der Hühnerfarm Speisegaststätte, Charlottenstraße 201 (Stadtausfahrt Richtung Flein vor dem Ortsschild links) in 74074 Heilbronn statt.

Themen des Treffens sind tagesaktuelle Fragen.

Gäste sind willkommen.

Veranstaltungen

„Die Blüte im Asphalt“ auf der Inselfspitze

Unter dem Titel „Die Blüte im Asphalt“ ist ab Donnerstag, 3. August eine neue Ausstellung auf der Inselfspitze an der Friedrich-Ebert-Brücke zu sehen. Gezeigt werden Werke von Brian Esch, darunter teils abstrakte, teils figurative Malerei, bisweilen mit psychedelischen Motiven. Zur Eröffnung der Ausstellung um 19.00 Uhr führt der in Oklahoma (USA) geborene und heute in Neuenstadt am Kocher lebende Künstler in sein Werk ein. Bürgermeisterin Agnes Christner spricht zur Begrüßung. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Sänger und Songschreiber Philipp Lump. Die Ausstellung ist bis zum 10. September samstags und sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 26. August, 15.00 Uhr ist Brian Esch bei einem etwa einstündigen Live-Painting zu erleben, im Anschluss steht der Künstler für Gespräche zur Verfügung. Die Finissage findet am Sonntag, 10. September ab 16.00 Uhr statt.

Weitere Infos unter www.heilbronn.de/dieblueteimasphalt.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen. Am Sonntag, 6.8.2023 von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

Trauernde machen sich auf den Weg

Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen – dazu möchten wir Sie einladen. Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter*innen des Ambulanten Hospizdienst Heilbronn e.V. werden ca. 3 Kilometer in entspanntem Tempo beschritten. Am **Mittwoch, 9.8.2023 von 17.30 bis 19.30 Uhr** findet der nächste Trauerspaziergang statt. Treffpunkt: **Bushaltestelle „Trappensee“** (neben dem Biergarten Trappensee, postalisch fürs Navi: Jägerhausstraße 159, 74074 Heilbronn)

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, für Informationen können Sie uns gern unter 0176/84657258 kontaktieren.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Schmetterlingstanz

Wunderhübsch und fein
Tanz
im Sonnenschein
so leicht
und so beschwingt
als ob Musik erklingt
an Blüten
zart genippt
davon
er wieder fliegt
Brigitte Thiessen

Kohlrabi-Schnitzel (Piccata) mit Tomaten-Zucchini-Soße

Petra Bühler macht Kohlrabischnitzel, die in einer Ei-Käsemischung gewendet und goldgelb gebraten werden. Dazu gibt es eine fruchtig-pikante Soße aus Zucchini und Tomaten.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 1,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: pro Person: kcal: 405, kJ: 1700, E: 24 g, F: 22 g, KH: 20 g

Koch/Köchin: Petra Bühler

Zutaten

Für die Piccata:

- 120 g Parmesan, frisch gerieben
- 3 Eier (Größe M)
- 3 TL Biolimettenschale, abgerieben
- etwas Pfeffer
- 0,5 TL Salz
- 4 Kohlrabi, klein

Für die Tomaten-Zucchini-Soße:

- 0,5 Bund Suppengrün
- 1 Zucchini
- 2 Stiele Rosmarin
- 3 Stiele Thymian
- 0,5 TL Salz
- 1 Zwiebel
- 2 EL Olivenöl
- 2 EL Tomatenmark
- 200 ml Weißwein oder Gemüsebrühe
- 3 EL Balsamessig, hell
- 8 Fleischtomaten
- etwas Pfeffer
- etwas Salz
- etwas Zucker

Außerdem:

- Mehl zum Panieren
- Butterschmalz zum Braten
- 1 Beet Kresse oder Basilikum

Zubereitung

- 1. Für die Piccata** Parmesan, Eier, Limettenschale, etwas Pfeffer und Salz in eine Schüssel geben und mit einem Schneidstab fein pürieren. Abgedeckt quellen lassen.
- Kohlrabi putzen, schälen, abbrausen und 1 cm dicke Scheiben schneiden.
- In einem großen Topf reichlich Wasser aufkochen. Salz und Kohlrabischeiben zugeben, zugedeckt aufkochen, bei milder Hitze 3-4 Minuten bissfest kochen.
- Kohlrabischeiben abgießen, abschrecken und abtropfen lassen.
- 5. Inzwischen für die Gemüesoße** Suppengrün und Zucchini putzen. Karotten und Sellerie schälen. Lauch der Länge nach einschneiden und ausspülen. Zucchini, Karotten und Sellerie abbrausen und das Gemüse etwa 1 cm groß würfeln und in einen großen Topf geben.
- Rosmarin- und Thymianstiele sowie 0,5 TL Salz zum Gemüse geben, etwas Wasser (ca. 50 ml) zugeben und bei milder Hitze etwa 20 Minuten weich garen.
- Kräuterzweige entfernen und die Soße mit einem Schneidstab fein pürieren.
- Zwiebel abziehen und sehr fein würfeln. Öl in einer großen Pfanne erhitzen, Zwiebel zugeben und bei mittlerer Hitze 5 Minuten glasig dünsten.
- Tomatenmark zugeben und kurz mitdünsten. Wein (oder Brühe) und Essig zugeben, aufkochen und bei milder Hitze 5 Minuten kochen.
- Inzwischen die Tomaten vierteln, Stielansatz und Kerne entfernen und das Fruchtfleisch klein würfeln.
- Tomaten und die Zwiebelmischung zum Gemüsesugo geben, zugedeckt aufkochen und mit Pfeffer, Salz und Zucker abschmecken. Die Soße bis zum Servieren warm stellen.
- 12. Kohlrabischeiben** trockentupfen und mit Pfeffer und Salz würzen. Mehl auf einen großen Teller geben. Käse-Eier-Mischung durchrühren.
- Kohlrabischeiben portionsweise im Mehl wenden, überschüssiges Mehl abklopfen.
- Etwas Butterschmalz in einer großen Pfanne erhitzen. Kohlrabischeiben mittlerer Hitze von jeder Seite ca. 3-4 Minuten goldbraun backen. Herausnehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen.
- Kohlrabischnitzel mit der Zucchini-Tomaten-Soße und mit Kresse bestreut anrichten. Dazu passen Tagliatelle.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische

Essen auf Rädern

Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt

Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -